

## Alte Drucke

**Der 91. Psalm || neben Sieben andern schö=||nen Liedern/  
vnd etlichen Gebetlein/ || in Sterbensleufften zu  
gebrau=||chen/ allen Christen zu ...**

**Ringwaldt, Bartholomäus**

**Franckfurdt an der Oder, 1577**

Wie sich ein Mensch in der stunde des Todes halten soll.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148473**

Wie sich ein Mensch in der  
stunde des Todes halten soll.

**W**eil du siehest/ das es Gotte  
tes wille ist/ das du sterben solt/ So  
gib dich erslich willig vnd gedultig  
in seinen willen.

Zum Andern / dancke Gott/ für alle  
Vothat/ die er dein lebenslang erzeiget hat/  
Sonderlich das er dich diese zeit hat erleben  
lassen/ in welcher du sein Wort ganz lauter  
vnd rein gehöret / vnd die Hochwirdigen  
Sacrament / zur sterckung deines Glauf-  
bens/ nach seiner einsetzung empfangen hast  
können.

Zum dritten/ Bitte in/ das er dir wol-  
le gnedig vnd barmhertzig sein / vmb seines  
Sones Christi willen.

Zum vierdten/ Befehl ihm deine Seele  
in seine hende/ nicht in die hende der Jung-  
frauen Maria/ Wie man vorzeiten lehre-  
te/ Das man also sagen solte/ Maria Mater  
gratia, tu nos ab hoste protege, in hora  
mottis suscipe. Maria du Mutter der gna-  
den / Beschütze du vns für dem bösen Fein-  
de/ vnd

de/ vnd nim mich auff in der stunde des Todes. Dis ist ein öffentliche Abgötterey / vnd sint eittel lesterliche worte/ wie die ganze heilige Schrift / durch welche viel Tausent Seelen (Gott erbarmt) verführet sein.

Nein/ Befehl du deine Seele Gotte/ deinem lieben Schöpffer vnd Vatern / der hat sie geschaffen / vnd dir sie gegeben / Ja/ Er hat sie auch mit dem Blut seins einzigen lieben Söns theuer erkaufft vnd erlöset/ Dem gehöret sie billich/ vnd sonst niemande/ der kan sie auch allein erhalten / Wie Christus spricht/ Niemande wird sie aus meiner hand reißen/ vnd niemande wird sie aus meines Vaters hand reißen / Ich vnd der Vater sind eins/ Darumb befahl sie ihm/ so weistu/ wo du bleibest/ nemlich in Gottes henden.]

Zu lezt/ Befehl ihm auch alle die/ für welche du bisher gesorget hast / vnd besorget/ das sie nach deinem Abschied elende vnd verlassen sein möchten/ So sind sie wol versorget. Denn weil man noch etliche Menschen in dieser vngetrewen Welt findet/ die da getrew sind/ vnd fleißig für das sorgen/ welchs ihnen befohlen wird / Solte nicht